CAREER GARDENERS

Values. Sustainability. Life Choices.

MODUL 5

TOOL ZUR SELBSTBEURTEILUNG UND -ENTWICKLUNG FÜR JUGENDARBEITER

HIERARCHIE DER KOMPETENZEN

Co-funded by the European Union

TEIL 1. HIERARCHIE DER KOMPETENZEN (20 MIN)

Verwenden Sie Anhang 1, um diesen Teil der Übung zu absolvieren.

Führen Sie diese Übung Schritt für Schritt durch.

1. Sehen Sie sich die Liste der Kompetenzen an (diese stammen aus dem Portfolio) – Anhang 1. Lesen Sie sich diese genau durch und prüfen Sie, ob weitere für Sie wichtige Kompetenzen in der Liste fehlen. Wenn ja, schreiben Sie diese in die Lücken.

2. Streichen Sie die 10 Kompetenzen aus der Liste, die für Sie in Ihrer Arbeit am wenigsten wichtig sind.

3. Schauen Sie sich Ihre Liste an. Möchten Sie etwas hinzufügen? Wenn Ihnen noch weitere Kompetenzen einfallen, können Sie diese aufschreiben. Nutzen Sie dazu die leeren Felder.

4. Streichen Sie im nächsten Schritt weitere 10 Kompetenzen, die nicht zu den wichtigsten gehören. Die Aufgabe wird schwieriger, aber Sie können es schaffen!

5. Streichen Sie abschließend so viele Kompetenzen durch, dass nur noch 5 auf Ihrer Liste übrig bleiben. Das bedeutet nicht, dass die durchgestrichenen Kompetenzen in Ihrer Arbeit überhaupt nicht zählen. Wählen Sie nur für diese Übung 5 aus, mit denen Sie heute arbeiten werden.

6. Machen Sie eine Pause. Dieser Teil der Übung war nicht einfach und erforderte viele schwierige Entscheidungen. Machen Sie sich einen Tee oder trinken Sie etwas Wasser. Das hilft Ihnen, sich zu konzentrieren.

Erklärung der Abkürzungen:
YP – junge Menschen YW – Jugendarbeit

CAREER GARDENERS
Values. Sustainability. Life Choices.

ANHANG 1. KOMPETENZEN DES JUGENDARBEITERS

Bauen Sie positive, vorurteilsfreie Beziehungen zu jungen Menschen auf	Den sozialen Kontext im Leben junger Menschen verstehen	Beteiligen Sie die Jugendlichen an der Planung, Durchführung und Auswertung der Jugendarbeit	Begegnen Sie jungen Menschen auf Augenhöhe
Zeigen Sie Offenheit bei der Diskussion persönlicher Probleme von YP	Unterstützen Sie YP bei der Identifizierung ihrer Lernbedürfnisse, Wünsche und Stile	Schaffen Sie sichere, motivierende und integrative Lernumgebungen	Fördern Sie die Lernmotivation durch den Einsatz unterschiedlicher pädagogischer Methoden
Geben Sie YP entsprechende Anleitungen und Feedback	Informieren Sie junge Menschen über Lernmöglichkeiten	Unterstützen Sie junge Menschen dabei, ihre Rolle in der Gesellschaft zu erkennen und Verantwortung in ihr zu übernehmen	Unterstützen Sie YP dabei, Ziele zu identifizieren und Strategien für sozialen Wandel zu entwickeln
Unterstützen Sie YP bei der Entwicklung ihres kritischen Denkens und Verständnisses	Unterstützen Sie die Kompetenz- und Selbstvertrauensentwicklung von YP	Junge Menschen beim Erwerb interkultureller Kompetenzen unterstützen	Fördern Sie die Interaktion zwischen Jugendlichen mit unterschiedlichen Hintergründen
Kreativ an und mit Konflikten arbeiten, um diese konstruktiv zu transformieren	Beziehen Sie YP mit unterschiedlichen Hintergründen aktiv in YW-Aktivitäten ein	Beteiligen Sie junge Menschen an der Planung und Organisation der Evaluation	Partizipative Evaluationsmethoden planen und anwenden
Nutzen Sie die Ergebnisse der Evaluation zur Verbesserung Ihrer Praxis	Bleiben Sie auf dem Laufenden über die neueste Jugendforschung zur Situation von YP	Bewerten Sie die Teamarbeit mit Kolleg:innen aktiv	Beteiligen Sie Ihre Jugendlichen aktiv an der Gestaltung der Programme ihrer Organisation
Holen Sie Feedback zur Teamarbeit ein und geben Sie Feedback dazu	Teilen Sie relevante Informationen und Praktiken zur YW mit Kollegen	Nutzen Sie Informations- und Kommunikations-Tools	Gemeinsam mit anderen Jugendpolitik gestalten
Projektmanagement-ansätze anwenden	Projekte sichtbar machen, Berichte schreiben und Präsentationen erstellen		

TEIL 2. HIERARCHIE DER KOMPETENZEN (20-30 MIN)

Verwenden Sie Anhang 2, um diesen Teil der Übung zu absolvieren.

Führen Sie diese Übung Schritt für Schritt durch.

1. Übertragen Sie die von Ihnen ausgewählten Kompetenzen mithilfe des Anhangs 2 in eine separate Liste für die Spalte 1.

2. Geben Sie für jede Kompetenz auf Ihrer Liste auf einer Skala von 1 bis 10 an, wie wichtig sie für Ihre Arbeit ist. Die Bewertung kann wiederholt werden, d. h. Sie können 2 oder mehr Kompetenzen als gleich wichtig erachten und ihnen die gleiche Anzahl Punkte geben. Tragen Sie die Punktzahlen in Spalte 2 ein.

3. Überlegen Sie im nächsten Schritt „Meine Einschätzung", wie viele Punkte Sie sich selbst auf einer Skala von 1 bis 10 für eine bestimmte Kompetenz geben würden. Beispiel: „Verwenden Sie eine Vielzahl von Lehrmethoden, darunter auch solche, die die Kreativität und die Lernmotivation fördern?" – 6 Punkte. Schreiben Sie die Punktzahl in Spalte 3.

4. Schreiben Sie in die vierte Spalte eine Punktzahl auf einer Skala von 1 bis 10 und beschreiben Sie, in welchem Ausmaß Sie die jeweilige Kompetenz beherrschen möchten. Das wird Ihr Ziel sein. Beispiel: "Verwenden Sie eine Vielzahl von Lehrmethoden, darunter auch solche, die die Kreativität und die Lernmotivation fördern?" – 9 Punkte.

5. Überlegen Sie sich nun zu jedem der 5 Bereiche mindestens eine Idee, wie Sie sich verbessern könnten, und schreiben Sie sie auf. Zum Beispiel eine Schulung zu Methoden der Jugendarbeit oder ein Job Shadowing.

6. Überlegen Sie sich abschließend, was Sie benötigen, um Ihr Ziel zu erreichen. Z. B.: Finanzierung, Suche nach einer Partnerorganisation, Zustimmung Ihres Vorgesetzten, Expertenrat. Bestimmen Sie auch, in welchem Zeitrahmen Sie das Notwendige erledigen können. Z. B.: Innerhalb von 2 Wochen werde ich einen Berater finden, der mir bei der Suche und Anmeldung zu einem Schulungskurs hilft./In der kommenden Woche werde ich mir die verfügbaren Schulungskurse auf der SALTO-Website ansehen.

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben Ihre Kompetenzen selbst eingeschätzt und Ihre Entwicklung in diesem Bereich geplant.

Vergessen Sie aber nicht, z. B. alle sechs Monate zu überprüfen, welche Fortschritte Sie in Richtung Ihrer Ziele machen und wie Ihre Kompetenzhierarchie aussieht. Diese kann sich mit der Zeit ändern.

ANHANG 2. SELBSTBEURTEILUNGS- UND ENTWICKLUNGSPLAN

SPALTE 1 KOMPETENZEN	SPALTE 2 WICHTIGKEIT (VON 1 BIS 10)	SPALTE 3 MEINE BEURTEILUNG (VON 1 BIS 10)	SPALTE 4 MEIN ZIEL (VON 1 BIS 10)

Was kann ich tun, um meine Kompetenz zu verbessern?

Was brauche ich, um mein Ziel zu erreichen? (Menschen, Geld, Zeit, andere Ressourcen)

Was kann ich tun, um meine Kompetenz zu verbessern?

Was brauche ich, um mein Ziel zu erreichen? (Menschen, Geld, Zeit, andere Ressourcen)

Was kann ich tun, um meine Kompetenz zu verbessern?

Was brauche ich, um mein Ziel zu erreichen? (Menschen, Geld, Zeit, andere Ressourcen)

ANHANG 2. SELBSTBEURTEILUNGS- UND ENTWICKLUNGSPLAN

SPALTE 1 KOMPETENZEN	SPALTE 2 WICHTIGKEIT (VON 1 BIS 10)	SPALTE 3 MEINE BEURTEILUNG (VON 1 BIS 10)	SPALTE 4 MEIN ZIEL (VON 1 BIS 10)

Was kann ich tun, um meine Kompetenz zu verbessern?

Was brauche ich, um mein Ziel zu erreichen? (Menschen, Geld, Zeit, andere Ressourcen)

Was kann ich tun, um meine Kompetenz zu verbessern?

Was brauche ich, um mein Ziel zu erreichen? (Menschen, Geld, Zeit, andere Ressourcen)

ANMERKUNGEN